02-1-124 ***Ricercare*** : Verzeichnis cantus-firmus-gebundener Orgelmusik / Martin Bieri. - Wiesbaden [u.a.] : Breitkopf & Härtel, 2001. - XX, 316 S. ; 30 cm + 1 CD-ROM. - ISBN 3-7651-0367-5 (Buch) : EUR 42.00 - ISBN 3-7651-0371-3 (Buch mit CD-ROM) : EUR 63.00 **[6760]**

Dieses Verzeichnis lieferbarer ‚cantus-firmus-gebundener' Orgelmusik ist das erste seiner Art. Zum einen, weil es sich an der gottesdienstlichen Praxis orientiert und auch die dort verwendeten neuen Gattungen wie Taizé-Gesänge, Spiritual, ‚neues geistliches Lied' etc. berücksichtigt, weshalb der Begriff ‚cantus-firmus-gebunden' dabei im Gegensatz zu herkömmlichen Verzeichnissen mit ‚choralgebundener' Musik bewußt gewählt wurde. Zum andern, weil es erstmalig alle neuen Gesangbücher - Stammteile ohne Regionalteile - berücksichtigt, die die Katholische Kirche und die protestantischen Landeskirchen Deutschlands, Hollands und der Schweiz seit 1975 herausgegeben haben.
Nachgewiesen sind ca. 15.600 Orgelbearbeitungen und -begleitsätze - ca. 2450 davon in mehr als einer Ausgabe - von in „deutschsprachigen und angelsächsischen Ländern" (S. VII) gebräuchlichen Melodien mit Stand 1996 und Aktualisierungen 1999. Das Verzeichnis beruht auf freiwilligen Ablieferungen der Verlage, weshalb in Ausnahmen auch Orgelwerke mit einem oder mehreren Instrumenten aufgenommen sind.
Die Printausgabe gliedert sich in fünf Teile: 1. Das *Verzeichnis der Bearbeitungen* im Alphabet der Melodietitel. Ein Eintrag umfaßt Quelle(n), den mit Hilfe der Solmisationssilben (do - re - mi - fa - so - la – ti) ohne Noten angegebenen Incipit; Vorkommen in den Gesangbüchern; Bearbeitungen im Komponistenalphabet. 2. Das *Verzeichnis der Satzüberschriften* nennt die mit dem Textanfang identischen Überschriften der Melodiefassungen in den Gesangbüchern - also z.B. ***Nun danket all und bringet Ehr*** - , sofern Bearbeitungen nachgewiesen sind. Von anderen Satzüberschriften wird auf den kursiv wiedergegebenen Melodietitel verwiesen - z.B. von ***Herr, vor dein Antlitz treten zwei*** oder von ***O quelle joie, ô quel honneur*** auf ***Nun danket all und bringet Ehr***. 3. Das *Verzeichnis der Komponisten* führt im Komponistenalphabet (mit Angabe der Lebensdaten) Kürzel und bibliographische Angaben von selbständig erschienenen ausgewerteten Werken und Sammlungen von ca. 440 Komponisten (S. XII) auf. 4. Das *Verzeichnis der Anthologien* listet die Kürzel und bibliographischen Angaben der ausgewerteten Sammelwerke auf, die im *Verzeichnis der Bearbeitungen* zusätzlich mit *Ant*. gekennzeichnet sind. 5. Das *Verzeichnis der Melodie-Incipits*, das keine Noten, sondern die bereits genannten Solmisationssilben verwendet, ermöglicht die Suche nach Melodieanfängen.
Auf der CD-ROM[1] stehen folgende für die Recherche miteinander verknüpfte Dateisegmente zur Verfügung: 1. Ausgewertete *Ausgaben* mit der Möglichkeit einer Inhaltsanzeige (ohne in ***Ricercare*** nicht aufgenommene nicht cantus-firmus-gebundene Stücke). 2. *Bearbeitungen*. 3. Sämtliche 1340 (S. XII) mit Bearbeitungen nachgewiesene *Komponisten* mit Lebensdaten und der Angabe des Kultur-

[1] Systemvoraussetzungen: Macintosh, Power Macintosh oder kompatibler Computer mit System 7 oder höher (empfohlen: mindestens System 7.1), Festplatte, MB freier Speicher (empfohlen: 8 MB RAM), CD-ROM-Laufwerk, Farbmonitor von mindestens 15 Zoll (800 x 600) bzw. Intel-kompatibler 486/33 PC mit Windows 95 oder höher, Festplatte, 8 MB freier Speicher (empfohlen für Windows NT: 16 MB RAM), CD-ROM-Laufwerk, Farbmonitor von mindestens 15 Zoll (800 x 600).

kreises und/oder der mit einer zweistelligen Ziffer verschlüsselten Epoche, die überdies durch die verschiedenfarbige Unterlegung der Komponistenfelder in der Datei der Bearbeitungen deutlich gemacht wird. 4. Die *Konkordanz* nennt Satzüberschrift, Melodie, Tonart, Incipit und gibt eine Übersicht über die Nummern in den verschiedenen Gesangbüchern. 5. *Melodietitel*. 6. *Verlage*: Name, Ort und ggf. Internet-Adresse; „Unterabteilungen“ (Hilfe-Text) sind als eigenständige Verlage aufgeführt. 7. *Gesangbücher* erschließt die Stammteile der “wichtigsten acht Gesangbücher der evangelischen und katholischen Kirchen Deutschlands, der Niederlande, Österreichs und der Schweiz“ (CD-ROM-Beih.)[2] nach Bearbeitungen. Neben erweiterten Recherchemöglichkeiten bietet die CD-ROM im Gegensatz zur Printausgabe eine vollständige Liste aller vertretenen Komponisten sowie gelegentlich Notenincipits, deren Wiedergabequalität allerdings stark von der Grafikkarte des jeweiligen Rechners abhängt und deren vermehrte Aufnahme in späteren Auflagen vorgesehen ist.

Das gründliche Werk, das - besonders die CD-ROM - in Aufbau und Konzeption wohl durchdacht ist, sollte in jeder Bibliothek mit theologischen und Musikbeständen vorhanden sein und wird überdies in zahlreiche private Handapparate Eingang finden.

Martina Rommel

---

[2] ***Evangelisches Gesangbuch; Gotteslob; Katholisches Gesangbuch; Kumbaya; Liedboek voor de Kerken; Psaumes; Cantiques et Textes; Reformiertes Gesangbuch; Evangelisches Kirchengesangbuch.***